

Deutschland auf dem Prüfstand: Wie wird die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt?

Heute ab 15 Uhr: Behindertenbeauftragte spricht innerhalb deutscher Delegation vor dem UN-Ausschuss in Genf

Ausgabejahr 2015

Erscheinungsdatum 26.03.2015

Heute findet in Genf vor dem UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderung (CRPD) die Anhörung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Deutschland statt. Die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Verena Bentele, wird dort in ihrer Funktion als Vorsitzende des Inklusionsbeirates der staatlichen Koordinierungsstelle sprechen.

In ihrem Statement weist sie auf Defizite unter anderem in den Bereichen Teilhabe, Bildung und Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung hin. Außerdem fordert sie, dass 2017 auch Menschen, bei denen eine Betreuung in allen Angelegenheiten angeordnet ist, wählen dürfen.

Die Anhörung ist Teil eines Prüfverfahrens, das die Bundesrepublik erstmals seit der Ratifizierung der UN-BRK im Jahr 2009 durchläuft. Im Anschluss an die Anhörung wird der Ausschuss gegenüber der Bundesrepublik abschließenden Bemerkungen aussprechen. Diese werden für Mitte April erwartet.